

Fraueninfo Nr.06

November 2022

Liebe Frauen,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und wieder war es geprägt von Pandemie und den daraus folgenden Herausforderungen für den Schulalltag. Zusätzlich ein bewaffneter Konflikt vor unserer Haustür, und das Klima erst..

Umso mehr ist es mir ein Anliegen, Sie in dieser Zeit bestmöglich zu unterstützen und mit Wissen zu versorgen, das Abläufe in Ihrem Arbeitsalltag leichter macht.

Viele Beratungsgespräche und -telefonate mit Ihnen zeigen, dass es oft die Details sind, die den Unterschied machen, und am Ende eine Lösung herbeiführen.

Aus der Beratung ein kurzes „best of“, dann ein paar Kulturtipps:



Die **BETREUUNGSREGELUNGEN** zu § 45 SGB V sind auf das Kalenderjahr 2023 ausgedehnt worden. § 45 Absätze 2a und 2b SGB V regeln hier:

„(2a) Abweichend von Absatz 2 Satz 1 besteht der Anspruch auf Krankengeld nach Absatz 1 für das Jahr 2023 für jedes Kind längstens für 30 Arbeitstage, für alleinerziehende Versicherte längstens für 60 Arbeitstage. Der Anspruch nach Satz 1 besteht für Versicherte für nicht mehr als 65 Arbeitstage, für alleinerziehende Versicherte für nicht mehr als 130 Arbeitstage.“

Die Frist zum **BEANTRAGEN VON TEILZEIT** läuft wieder zum 15. Januar aus. Sprechen Sie frühzeitig mit Ihrer Schulleitung, um auch in Ihrem Sinne langfristige Planung zu ermöglichen.

Advent, Advent!



Formulare zum Beantragen finden Sie unter

<https://www.schulentwicklung-mitte.de/formulare.php>.

Achtung – es gibt unterschiedliche Bögen für Angestellte und Beamte. Auch wichtig ist der Unterschied in der Begründung – Kinderbetreuung ja oder nein?

Teilzeit in Elternzeit können Sie jederzeit beantragen. Für Kinder unter 3 Jahren beachten Sie bitte mindestens 7 Wochen Vorlaufzeit, für Kinder ab 3 Jahren 13 Wochen. Der erste Zeitabschnitt Elternzeit wird für 2 Jahre festgelegt. Details unter <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/elterngeld-und-elternzeit--185102> bzw. Suchmaschine „Broschüre Elternzeit“.

Im Ratgeber **KLEINE PHILOSOPHIE DER MACHT – NUR FÜR FRAUEN** beschreibt die Philosophin Rebekka Reinhard, wie es gelingt, aus dem Streben nach ständiger Harmonie,

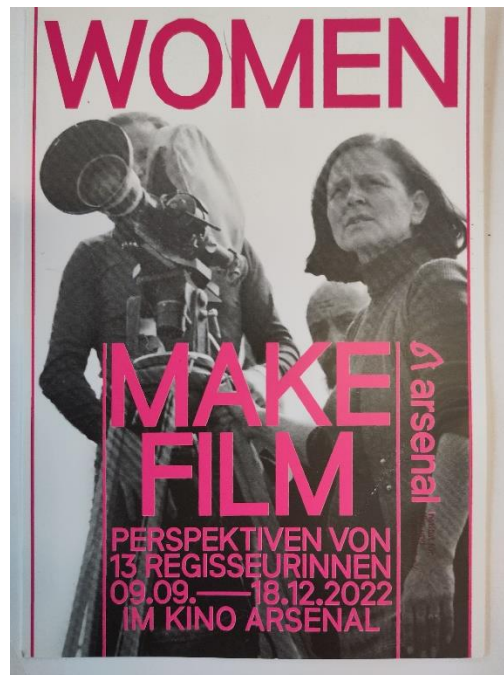
Perfektion und Anpassung in die Mühelosigkeit, und vor allem zum Erreichen der echten eigenen Ziele zu kommen.

Mareike Fallwicl beschreibt in ihrem Roman **DIE WUT, DIE BLEIBT** das buchstäbliche Erwachen der Freundin einer Mutter, die ihre Familie zurücklässt. Die Freundin übernimmt erst nur für den Übergang, dann dauerhaft die klassischen häuslichen Aufgaben und begleitet die 15jährige Tochter beim gewaltsamen Aufstehen gegen die Selbstverständlichkeit, dass weibliche Familienangehörige es sind, die die Care-Arbeit zu leisten haben.

FRAUENTOUREN.DE erforschen und vermitteln Frauengeschichte mit Führungen, Vorträgen, Seminaren und Publikationen. 2001 wurden sie mit Frauenpreis des Berliner Senats ausgezeichnet. Am Sonntag, dem 11. Dezember findet eine Führung zum Thema Frauen in der Berliner Theaterszene statt. Treffpunkt ist der Friedrichstadtpalast, 10 Uhr. Anmeldung unter info@gundula.berlin; Anmeldung zum monatlichen Newsletter unter frauentouren@t-online.de.

Noch bis zum 18. Dezember läuft die Filmreihe **WOMEN MAKE FILM** zu Regisseurinnen aus verschiedensten Ländern und Epochen, deren Filme wenig wahrgenommen wurden, um ihnen Sichtbarkeit zu verschaffen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine fröhliche, gemütliche und besinnliche Adventszeit!



Sehr herzlich, Ihre

Annejule Richter

Frauenvertreterin der allgemeinbildenden Schulen in Mitte
Annejule Richter und Stellvertreterin Katharina Dimitrov
Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin Tel: 90182 6108, Fax: 90182 6160
anne-julia.richter@senbjf.berlin.de / fv-mitte@senbjf.berlin.de